Persönliche Ausgabe für ralph.heinemeier@boffzen.de Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte ist untersagt.

KURZNOTIZEN

Polizei bittet um Hinweise

BODENWERDER. Am Montag, 9. Dezember, kam es zwischen 18 und 21.30 Uhr in Bodenwerder-Rühle zu einem Verkehrsunfall. Nach Angaben der Polizei wurde dabei ein weißer Kleinwagen in der Golmbacher Straße/ Ecke Im Brundel beschädigt. Die Polizei geht davon aus, dass ein Fahrzeug in der gegenüberliegenden Einfahrt wendete und dabei rückwärts an das Auto stieß. Anschließend soll sich die bislang noch unbekannte Person vom Unfallort entfernt haben. Personen, die Hinweise zu dieser Person oder dem Unfallhergang machen können, werden gebeten sich mit der Polizei Bodenwerder unter der Rufnummer 05533/40841-0 in Verbindung setzen.

Winterwanderung in Lauenförde

LAUENFÖRDE. Zum Jahresende lädt der Schützenverein Lauenförde herzlich zu einer Winterwanderung ein. Alle Vereinsmitglieder, deren Partner und Freunde des Schützenvereins Lauenförde und die Vereinsmitglieder der Landfrauen Lauenförde-Meinbrexen, sind herzlich aufgerufen an dieser Wanderung teilzunehmen. Treffpunkt ist am Freitag, 27. Dezember, um 14 Uhr am Lauenförder Schützenhaus. In diesem Jahr geht die Wanderung durch die Feldmark nach Würgassen. Dort wird die Ortsheimatpflegerin Petra Riepe, eine geschichtliche Führung durch den Ort geben. Nach der Führung geht es zurück zum Lauenförder Schützenhaus. Bei einem warmen Abendessen gegen 19 Uhr und dem Ausschießen des Luise Schulz Pokals, soll das Vereinsjahr in gemütlicher Runde ausklingen. Um Anmeldung wird gebeten. Diese kann bei Marcel Gerhards (1. Vorsitzender Schützenverein) oder bei Angelika Hüfner-Persitzky (1. Vositzende des Landfrauenvereins) erfolgen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Der Vorstand freut sich auf eine gute Beteiligung und wünscht frohe Festtage.

Auffahrunfall in Höxter

HÖXTER. Zu einem Auffahrunfall kam es am Montagmorgen, 16. Dezember, gegen 8.40 Uhr auf der Lütmarser Straße in Höxter. Ein 48-Jähriger aus Bad Driburg fuhr laut einem Bericht der Polizei mit seinem Ford Puma in Richtung der B64 und musste aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens anhalten.

Der hinter ihm fahrende 62-Jährige aus Northeim, der mit einem Opel Vivaro unterwegs war, übersah das stehende Auto und fuhr auf den Ford Puma auf. Bei der Kollision verletzten sich beide Fahrer leicht und suchten nach der Unfallaufnahme selbstständig einen Arzt auf. Durch den Aufprall verlor der Opel Betriebsmittel, sodass er durch einen Abschlepper geborgen werden musste. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 6.000 Euro.



Dieser Ford Puma wurde beschädigt. FOTO: POLIZEI HÖXTER

Circus im Weihnachtsfieber

3. Höxteraner Weihnachtscircus vom 19. Dezember bis 5. Januar mit neuem Programm und bekannten Artisten

VON RENÉ WENZEL

HÖXTER. Die Plakate hängen bis kurz vor Paderborn und Hameln, Werbebanner stehen an verschiedenen Orten in der Region und auch Flyer liegen nicht nur in den heimischen Supermärkten. Dass der Weihnachtscircus mit seiner dritten Auflage zurück in Höxter ist, dürften nur die Wenigsten noch nicht mitbekommen haben. „Wer nicht wirbt, stirbt“, sagte einst Autobauer Henry Ford. Beim Pressetermin wählte Renaldo Köllner vom Circus Manjana genau diese Worte und erklärt, dass man die Menschen wieder auf den Hof des Obstanbaubetriebes Wittrock locken und dann natürlich auch begeistern möchte. „Wir haben dieses Jahr nochmal eine Schippe draufgelegt und uns erneut gesteigert“, verspricht Köllner.

Im Vergleich zur vergangenen Show habe man insgesamt zehn Neuheiten im Programm. Mit einem etwas anderen Personal möchte die Familie die Besucher wieder auf höchstem Niveau unterhalten. Im beheizten 600-Personen-Zelt können sich die Zuschauer nicht nur auf die bekannten Gesichter aus den Vorjahren freuen. Aus Paris reist ein Clown an, aus Budapest kommt eine Feuershow und eine Hochseilakrobatin nimmt den Weg aus Hamburg auf sich.



Insgesamt zehn Neuheiten hat der „Circus Manjana“ dieses Jahr im Programm. FOTO: RENÉ WENZEL

Königspudel heißen wie Paw-Patrol-Figuren

„Wir haben einen guten Ruf in unserer Branche. Die Leute haben sich bei uns beworben – und wenn es für beide Seiten passt, nehmen wir die Artisten gerne in unserer Vorführung mit auf“, erklärt Köllner. Aus der eigenen Familie darf natürlich Jeffrey nicht fehlen. 2019 nahm er an der RTL-Sendung „Das Supertalent“ teil und unterhielt ein Millionen-Publikum – jetzt zeigt er in Höxter Kunststücke mit dem Geschicklichkeits-Sportgerät Diabolo. Die Familie Köllner besteht inzwischen aus 14 Personen. Von einem Jahr bis 50 Jahre ist alles mit dabei. Zudem ist im Januar die erste Geburt in Höxter geplant – als vielleicht krönender Abschluss einer erneut erfolgreichen Zeit an der Weser.



Der „Circus Manjana“ führt seine Weihnachtsshow in Höxter auf. FOTO: RENÉ WENZEL

Für eine Besonderheit sorgen auch die vier Familienhunde. Die Königspudel wurden auf Wunsch der Kinder nach Figuren aus der Serie Paw Patrol benannt. Chase, Skye, Marshall und Ryder stehen erstmals auf der Bühne und präsentieren verschiedene Nummern. „Das ist auch für uns als Familie ein schöner Moment“, sagt Köllner. Über ein halbes Jahr probten die Artisten für den dritten Weihnachtscircus in Höxter – in den letzten Tagen vor der Premiere am 19. Dezember folgen nur noch die Generalproben inklusive Feinschliff für die insgesamt 19 Shows.



Auf die Besucher wartet eine vielseitige Vorführung. FOTO: RENÉ WENZEL

Termine und Preise des Weihnachtscircus

Nach der ersten Veranstaltung am 19. Dezember gehts bis zum 5. Januar täglich um 16 Uhr weiter. Nur am 24. Dezember startet die Vorstellung bereits um 14 Uhr. Tickets gibts zwischen zehn und 22 Euro im Internet und an der Abendkasse. Montags ist immer Spartag, alle Plätze (außer Loge) kosten nur zehn Euro. Donnerstags ist Omi-Tag, wo alles Omas in Begleitung eines zahlenden Kindes freien Eintritt haben. Familientag ist freitags, alle Erwachsene zahlen die Kinderpreise.

„Wir freuen uns wieder in Höxter zu sein. Die Zuschauer erwartet ein komplett anderes Programm. Ich persönlich bin gespannt auf die Feuernummer, die ich noch nie live gesehen habe. Ein weiterer Höhepunkt wird ganz sicher der Clown aus Paris. Daniel ist in Frankreich sehr berühmt und wird jetzt die Zuschauer in unserem Zelt unterhalten. Wir sind bereit, es kann losgehen“, sagt Köllner.

Überraschung im Samtgemeinderat: Tino Wenkel kandidiert für Bürgermeisteramt in Beverungen

Samtgemeindebürgermeister erläutert überraschten Ratsmitgliedern den Entschluss

VON MANFRED BUES

BOFFZEN. Die 16. Sitzung des Samtgemeinderats Boffzen, die am Montagabend im Kultur- und Gemeindezentrum Lauenförde stattfand, begann routiniert – doch dann kam eine unerwartete Ankündigung, die für große Überraschung sorgte.

Nachdem Ratsvorsitzende Gudrun Raßmann die Sitzung eröffnet und ordnungsgemäß an Samtgemeindebürgermeister Tino Wenkel übergeben hatte, nutzte dieser die Gelegenheit für eine persönliche Erklärung, die die Anwesenden sichtlich sprachlos machte.

Tino Wenkel, seit 15 Jahren im Dienst der Samtgemeinde Boffzen, verkündete, dass er im kommenden Jahr für das Bürgermeisteramt der Stadt Beverungen kandidieren werde. Diese Entscheidung sei das Ergebnis intensiver Überlegungen. „Nach gründlicher Abwägung bin ich zu dem Entschluss gekommen, mich neuen Herausforderungen stellen zu wollen. Die Beverunger CDU hat mich angesprochen, und ich habe mich entschieden, als unabhängiger Kandidat anzutreten“, erklärte Wenkel in einem ruhigen, aber entschlossenen Ton.



Tino Wenkel hat den Boffzer Samtgemeinderat über seine Kandidatur als Beverunger Bürgermeister informiert. FOTO: MANFRED BUES

Neue Projekte und Ideen auf der anderen Weserseite

Er betonte, dass es ihm nicht nur um berufliche Weiterentwicklung gehe, sondern auch um die Möglichkeit, auf der anderen Weserseite neue Projekte und Ideen zu realisieren. „Ich freue mich auf die Chance, in Beverungen aktiv gestalten zu können. Ich bitte Sie, meine Entscheidung zu respektieren – auch wenn sie überraschend kommen mag. Bis zur Wahl werde ich weiterhin engagiert mit Ihnen zusammenarbeiten.“

In seiner Erklärung blickte Wenkel auch auf seine Amtszeit in der Samtgemeinde zurück, die durch umfangreiche Investitionen geprägt war. Über 7,1 Millionen Euro seien in diverse Projekte geflossen, davon beeindruckende sechs Millionen Euro aus Fördermitteln. „Es war mir immer ein Anliegen, Fördergelder für Maßnahmen zu sichern, die nicht nur für unsere Samtgemeinde, sondern für die gesamte Region von Bedeutung sind“, hob er hervor. Als besondere Erfolge nannte er das Sport- und Gemeindezentrum Derental (2,205 Millionen Euro), das Aktionsprogramm Klimaschutz im ländlichen Raum (2,26 Millionen Euro) sowie verschiedene LEADER-Initiativen, darunter die Aufwertung des Weserufers in Boffzen, den Mehrgenerationenspielplatz und die Modernisierung des Bürger- und Kulturzentrums in Lauenförde. „Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben“, fügte Wenkel hinzu und dankte Rat und Verwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Betroffenheit bei Ratsmitgliedern

Die Ratsvorsitzende Gudrun Raßmann reagierte spürbar betroffen auf die überraschende Mitteilung. „Das ist für uns alle ein herber Schlag“, räumte sie offen ein. „Unsere Zusammenarbeit war stets von Vertrauen geprägt. Natürlich respektieren wir diese Entscheidung, aber sie hinterlässt eine Lücke.“ Auch die anderen Ratsmitglieder zeigten sich bestürzt; betretene Gesichter und Schweigen dominierten den Raum.

Tino Wenkel begann 2009 als Kämmerer in der Samtgemeinde Boffzen, übernahm 2011 das Amt des Gemeindedirektors in Lauenförde und später auch in Boffzen. Im Jahr 2020 wurde er schließlich mit 92 Prozent der Stimmen ohne Gegenkandidaten zum hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeister gewählt – ein Zeichen seines hohen Ansehens und der breiten Unterstützung in der Bevölkerung. Während seiner Amtszeit hat er die Region maßgeblich geprägt und zahlreiche Projekte initiiert.

Bisheriger Beverunger Bürgermeister hört auf

Wenkels Kandidatur erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem der bisherige Bürgermeister von Beverungen, Hubertus Grimm, vor wenigen Tagen bekannt gegeben hat, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht. Die Amtszeit des 61-Jährigen endet am 31. Oktober 2025. Mit seiner Entscheidung öffnet Grimm die Tür für neue Bewerber, darunter nun auch Tino Wenkel.

Mit seiner Kandidatur schlägt Tino Wenkel ein neues Kapitel auf. Ob er bei der Wahl im kommenden Jahr Erfolg haben wird, bleibt abzuwarten. Für die Samtgemeinde Boffzen bedeutet sein möglicher Abschied die Herausforderung, eine geeignete Nachfolge für einen Bürgermeister zu finden, der über anderthalb Jahrzehnte eine prägende Rolle gespielt hat.

Persönliche Ausgabe für ralph.heinemeier@boffzen.de Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte ist untersagt.